

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=ichen und getreuen GÖttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

41.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

die Stunde kommen war, Darinn Er helfen wolte, mußte sich auch so fort eine beqveme Gelegenheit öffnen, dadurch man zur Erhandlung der Schriften und andern dazu gehörigen Nothwendigkeiten gelangen könnte.

Mit welcher Einrichtung etwan bis Michaelis hingebraucht ward, zu welcher Zeit denn sowol ein Factor als auch die Gesellen angenommen wurden; ist auch von der Zeit an auf zwey Pressen gearbeitet worden.

In diese Anstalt sind auch so fort einige Knaben gethan, welche bisher im Wäysen-Hause erzogen worden, daß sie diese Profession lernen, und einsten ihr eigen Brodt essen können.

41.

Durch diese Druckerey wird der Buchladen unterstützt. Denn ob zwar diejenigen Schriften, welche in demselben bisher verlegt worden, zum Theil in Halle, theils auch an andern Orten gedruckt sind, so hat man doch die Förderung nicht allezeit gefunden; daher denn um die Meß-Zeiten nicht wenig Bekümmerniß entstanden, wie man ohne Schaden das unter Händen habende Werk heraus bringen wolte. Nun aber kan es süglich so eingerichtet werden, daß alles in der richtigsten Ordnung fortgehe, und eine Anstalt der andern, und alle je mehr und mehr dem ganken Werk, die Hand bieten.

Es lasse dann auch der getreue Gott nun ferner sein Wort hiedurch ausgehen, und seines

Namens Ehre ausgebreitet werden / daß ein Jeder / wer auch dieses siehet / sagen müsse : Das hat Gott gethan ; und bekennen / daß es sein Werck sey !

42.

Nicht geringer ist auch derjenige Segen / den Gott bey fernerer Einrichtung der Apotheke des Wäysen-Hauses / zwar nicht wider unsere Hoffnung / aber doch über Vermuthen / so reichlich mitgetheilet / daß man für diese Gnade allein Gott nicht genug danken kan.

Denn es ist schon in denen Fußstapfen Cap. II. n. 40. angeführet worden / in welcher Noth und Bedrängniß man wegen der Patienten bey hiesigen Anstalten gewesen / und wie Gott auch aus dieser Noth zu helfen schon damals einen kräftigen Anfang gemacht / sonderlich da uns durch seine gnädige Verfügung ein besonders Medicament gegen die hitzige und Fleck-Fieber (so dazumal auch bey hiesigen Anstalten sehr eingerissen) Elixir Polychrestum genannt / communiciret wurde / welches bey denen damals grassirenden hitzigen Fiebern gar sonderbare Operation und Hülfe bewiese : und sich zu gleicher Zeit zu noch mehrern guten Arzneyen gegen andere schwere Kranckheiten Hoffnung ereignete / welche auch Gott in dem verwichenen Jahre sehr herrlich erfüllet ; massen uns nicht lange darauf eine gewisse Arzney / Magisterium Diaphoreticum genannt / in die Hände kam / dessen sonderbare Wirkung bey der Kräfte /